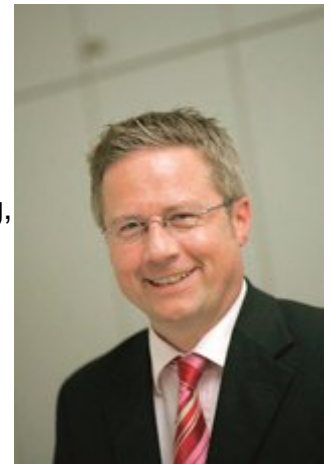


Pflegemarkt

## Benediktbeurer ZukunftsGespräche: Inspirierender Austausch in besonderer Atmosphäre

- Herr Heinze, Sie haben das Programm erstellt. Wo legen Sie Schwerpunkte mit der diesjährigen Tagung?

HEINZE: Die **Aachener Grundvermögen** ist als konservativer und sicherheitsorientierter Investor an langfristigen Investitionen auch im Bereich der Sozialimmobilien besonders interessiert. Dazu ist es notwendig, die aktuellen Tendenzen im Markt frühzeitig zu erkennen und Handlungsoptionen zu entwickeln. Die **Benediktbeurer ZukunftsGespräche** haben sich zur Aufgabe gestellt, diese Veränderungen im Markt aufzuspüren und zu diskutieren. In diesem Jahr steht die Frage im Mittelpunkt, ob **zukunftsfähige Lösung für den Pflegemarkt** in Sicht sind. Diese Frage stellt sich aktuell vor dem Hintergrund der länderspezifischen Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren im Zusammenhang mit dem Paradigmenwechsel im Pflege- und Teilhabegesetz mit der Überschrift "ambulant vor stationär". Zwei Experten aus den Fachministerien, die als Abteilungsleiter unmittelbar in das neue Gesetzgebungsverfahren in den Bundesländern NRW und RLP eingebunden sind, berichten über ihre Lösungsansätze. Wir erwarten eine spannende Diskussion vor dem Hintergrund, dass einige Betroffenen mit den vorliegenden Entwürfen nicht gänzlich einverstanden sind.



Aachener Grund-Chef Georg Heinze lädt ein nach Benediktbeuern

Weitere Themen, wie die Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels, die professionelle Ausbildung in der **kath. Stiftungsfachhochschule in München** und aktuelle Analysen einer Consulting Gesellschafts auf Köln sowie die Selbst- und Weltgestaltung im Alter stehen auf der - wie wir finden - wiederum sehr anspruchsvollen Agenda.

- Welche Zielgruppe laden Sie ein?

HEINZE: Angesprochen werden bundesweit alle Akteure aus dem Bereich der Pflege. Die Benediktbeurer ZukunftsGespräche haben zudem das Ziel, Brücken zwischen den unterschiedlichen Trägern, Betreibern, Investoren, Projektentwicklern und Politikern zu bauen und das Gespräch über den Tellerrand hinaus in einer besonderen Atmosphäre zu fördern.

- Sie sprechen also Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet an. Warum tagen Sie im **oberbayerischen Benediktbeuern**, das liegt nicht gerade zentral in Deutschland?

HEINZE: Sie haben Recht, wenn Sie den Ort unserer Veranstaltung in Benediktbeuern nicht als gerade zentral beschreiben. Mit unseren ZukunftsGesprächen, die wir in Kooperation mit dem **Zentrum für Umwelt und Kultur** des Klosters in Benediktbeuern in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal veranstalten, wollen wir uns ausdrücklich von den Standardveranstaltung in Hotels und Stadthallen unterscheiden. Innerhalb der Klostermauern von Benediktbeuern entwickeln sich

inspirierende Gespräche von einer besonderen Qualität. Die Teilnehmerzahlen von rd. 100 pro Jahr belegen, dass diese andere Art von Fachveranstaltung sehr begrüßt und angenommen wird. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf anregende Gespräche und neue Erkenntnisse in einer einzigartigen Umgebung.

Weitere Informationen sind zu finden auf der [Homepage der Aachener Grund](#).